

Unsere Pfarre

Werke der
Barmherzigkeit

Vorbereitung:
Firmung und
Erstkommunion

Bibelquiz für
die Familie



„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Joh. 3, 16)

Das barmherzige Antlitz Gottes neu entdecken

„Die österliche Bußzeit soll in diesem Jubiläumsjahr noch stärker gelebt werden als eine besondere Zeit, in der es gilt, die Barmherzigkeit Gottes zu feiern und zu erfahren. Wie viele Seiten der Heiligen Schrift bieten sich in den Wochen der Fastenzeit zur Meditation an, um das barmherzige Antlitz Gottes wiederzuentdecken!“ Mit diesen Worten ermutigt uns Papst Franziskus in seinem Schreiben zum „Jahr der Barmherzigkeit“. So hören wir etwa am 4. Fastensonntag das Gleichnis vom „Barmherzigen Vater“, der seinem auf Irrwege geratenen Sohn voll Erbarmen begegnet. Am deutlichsten wird die Liebe Gottes zu uns Menschen darin, dass Jesus für uns Sein Leben hingegeben hat. Wenn wir den Kreuzweg beten oder die Passion Jesu im Evangelium betrachten, können wir letztlich nur staunen: Wie unermesslich groß ist die Liebe Gottes zu uns! Aus Erbarmen zu uns Menschen hat Er sogar Seinen Sohn hingegeben, um uns von Sünde und Schuld zu erlösen! Wie Jesus von den Toten auferstanden ist, so möchte Gott auch uns das wahre, erfüllte Leben schenken, uns frei machen von allen „Ketten des Todes“.

Die Barmherzigkeit Gottes hat eine zweifache Bedeutung für unser Leben. Die erste Zusage besteht darin, dass Gott uns jeden Augenblick unseres Lebens führt und begleitet, dass Er es gut meint mit uns. Viele Texte der Bibel sprechen davon, etwa das Bild vom guten Hirten sowie der Vergleich, dass Gott uns an der Hand nimmt wie die Eltern ein kleines Kind. Auch wenn wir uns schwach fühlen, Situationen uns herausfordern oder Mitmenschen uns enttäuschen... – Gott verspricht uns „Ich bin bei Dir! Ich verlasse Dich nicht.“

Zweitens erweist Gott Sein Erbarmen zu uns darin, dass Seine Hand uns gegenüber ausgestreckt bleibt, auch wenn wir Wege eingeschlagen haben, die nicht dem Plan Gottes entsprechen. Er ist immer bereit, uns zu vergeben und einen Neubeginn zu ermöglichen, wenn wir Ihm unser Versagen bekennen und unser Leben ändern wollen. Bei Ihm gibt es nie den Punkt: „Jetzt reicht es aber. Jetzt will ich nichts mehr mit Dir zu tun haben.“ Gottes Barmherzigkeit ist ohne Ende, Er gibt uns niemals auf. Nutzen wir die Tage der Fastenzeit, um entsprechend des Rates von Papst Franziskus in den Worten der Heiligen Schrift die Barmherzigkeit Gottes tiefer zu erfassen. Dazu zwei konkrete Ideen:

- Nehmt Euch alleine oder als Familie Zeit, die Evangelien der nächsten Fastensonntage zu betrachten. „Grabt“ in diesen Texten und versucht, Euch den Satz mitzunehmen, der für Euch wichtig ist.
- Das Büchlein „Danke, Jesus“ von der Katholischen Glaubensinformation erklärt auf einfache und verständliche Weise die Ereignisse rund um Leiden und Auferstehung Jesu und geht dabei von einzelnen Schriftstellen des Lukas-Evangeliums aus. Dieses Buch liegt in den Kirchen auf und ist auch in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Sonntagsevangelien in der Fastenzeit:

- 1. Fastensonntag (14.2.):
Lk 4, 1-13
- 2. Fastensonntag (21.2.):
Lk 9, 28b-36
- 3. Fastensonntag (28.2.):
Lk 13, 1-9
- 4. Fastensonntag (6.3.):
Lk 15, 1-3. 11-32
- 5. Fastensonntag (13.3.):
Joh 8, 1-11
- Palmsonntag (20.3.):
Lk 22, 14-23, 56



Weitere besondere Orte der Begegnung mit der barmherzigen Liebe Gottes sind die Sakramente der Eucharistie und der Beichte. Papst Franziskus hat diesbezüglich die Initiative „24 Stunden für den Herrn“ angeregt, die am Freitag und Samstag vor dem 4. Fastensonntag gefeiert wird. Auch wir wollen in unserer Pfarre diese beiden Tage als Gelegenheit des „Eintauchens in die Liebe Gottes“ feiern mit heiliger Messe, Beichtgelegenheit, gemeinsamen Gebet und stiller Anbetung. Besonders die eucharistische Anbetung ist eine große Hilfe, Gott all unsere Lasten, Ängste und Sorgen zu übergeben und im Blick auf Ihn neu gestärkt zu werden. So wie die Sonne nach nebeligen Tagen etwas sehr Wohltuendes ist, dürfen auch wir uns in der Anbetung von der Liebe Gottes „anstrahlen“ lassen.

Ich wünsche Euch allen, dass die Fastenzeit in diesem „Jahr der Barmherzigkeit“ eine Zeit ist, in der Ihr Gott und Seine große Liebe neu oder tiefer erfahren könnt.

Euer

P. Martin Glechner OP

Die Werke der Barmherzigkeit

Für die Fastenzeit nehmen sich manche Menschen einen Fastenvorsatz: weniger Fleisch essen, keinen Alkohol, am Freitag nur Suppe ... Dieser äußere Verzicht kann eine Hilfe sein, dass unser Herz frei wird für den Herrn und dankbarer zu werden für alltägliche Dinge. Es geht aber beim Fasten nicht nur um Äußeres, sondern das Fasten soll uns helfen, in der Liebe zu wachsen, wie schon der Prophet Jesaja schreibt:

„Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? ... Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, ... an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und deine Wunden werden schnell vernarben.“ (Jes 58,5-8)

In diesem Zusammenhang hat Papst Franziskus besonders für dieses Jahr auf die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit aufmerksam gemacht, die manchen der älteren Generation vielleicht noch vom Katechismusunterricht in Erinnerung sind:



Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen
- Durstigen zu trinken geben
- Nackte bekleiden
- Fremde aufnehmen
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- die Toten begraben

Die geistigen Werke der Barmherzigkeit:

- den Zweifelnden recht raten
- die Unwissenden lehren
- die Sünder zurechtweisen
- die Betrübten trösten
- Beleidigungen verzeihen
- die Lästigen geduldig ertragen
- für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten.

Wenn wir uns bemühen, diese leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit im Alltag zu leben, dann helfen wir mit, dass die Liebe Christi in der Welt erfahrbar und sichtbar wird. Vielleicht spürst Du bei einem dieser Punkte: „Das ist etwas für mich. Das sollte ich tun!“ Dann bemühe Dich gerade jetzt in der Fastenzeit darum. Der Herr wird Dir helfen.

Ihr könnt auch für jede Woche eines dieser Werke der Barmherzigkeit auswählen, vielleicht auch sichtbar im Zimmer anbringen, und dann diese Woche entsprechend zu handeln: die kranken Nachbarn im Altersheim besuchen; den Kleiderkasten durchstöbern und überzählige Kleidung der Caritas für die Flüchtlinge zur Verfügung stellen; das Gespräch mit Menschen suchen, die man traurig und niedergeschlagen erlebt, und sie trösten und ermutigen; Menschen verzeihen, die mich beleidigt haben, und ein versöhnendes Gespräch suchen ...

Manches wird vielleicht eine kleine und manches eine größere Herausforderung darstellen, aber wir dürfen sicher sein: Jesus wird uns dabei helfen und uns mit einer großen inneren Freude beschenken, wenn wir so wie Er barmherzig sind mit unseren Mitmenschen.

Konzerte und Helfer brachten Geld für Renovierung

Das Konzert „Rythm of Glory“, das die Jugendorganisationen der Gemeinde zu Gunsten der Kirchenrenovierung organisierte, brachte 1.520 Euro ein. Auch der KDV sammelte beim Adventkonzert mit dem Kärntner Doppel-Sextett 1.300 Euro dafür. Die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden durch Freiwillige bei den bisher geleisteten Sanierungsarbeiten wurden der Pfarre im Gegenwert von 21.000 Euro gutgeschrieben. Voraussichtlich wird es im Mai wieder eine Haussammlung geben. Denn die Renovierung geht weiter. Begonnen werden soll mit dem Neuanstrich der Turmhelme, dann erfolgt die aufwendige Sanierung der Fassadenflächen. Gearbeitet wird im Sinne der Denkmalpflege mit historisch überlieferten Materialien und Arbeitsmethoden. Die Arbeiten sollen ab Mai bis Oktober 2016 laufen. Durch Aufstellen des Turmgerüsts und der Baucontainer sind in dieser Zeit Beeinträchtigungen am Kirchenvorplatz und entlang der Südseite zu erwarten, wofür um Verständnis ersucht wird. Die Kirche bleibt die gesamte Bauzeit über zugänglich.



Pater Martin freute sich über die Spende der Gemeinde, die Mathias Fenz, Pascal Endl und Bürgermeister Günther Wolf übergaben.

*Der KDV
(Jutta Wolf
und Maria
Hammerl)
übergab 1.300
Euro aus dem
Erlös des Ad-
ventkonzertes.*



Krippenspiel begeisterte

Silvia Elian und Anita Piringer ergriffen die Initiative in den Volksschulen Schwarza und Breitenau Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sowie auch größere Kinder für eine Rolle beim Krippenspiel zu begeistern. Nach fünf Proben wurde am Heiligen Abend Großen und Kleinen der Weg von Nazareth nach Betlehem nahe gebracht. Die kleinen Akteure spielten als Maria, Joseph, Engel, Schafe, Hirten, Hunde und Wirten ihre wichtigen Rollen mit viel Begeisterung. Jeder einzelne Teilnehmer trug zum Gelingen bei. Der Kinderchor unter Leitung von Katja Mitteregger umrahmte das Krippenspiel musikalisch.



Fleißige Sternsinger

13 Kinder aus Breitenau und 19 aus Schwarza waren heuer als Sternsinger unterwegs. In sieben Gruppen gingen sie von Haus zu Haus um die Botschaft der Geburt Jesu zu verkünden und den Segen „Christus Mansionem Benedicat“, zu Deutsch „Christus segne dieses Haus“, zu hinterlassen. Dieses Jahr sammelten die Sternsinger der Pfarre für arme Bauernfamilien in Nordost-Indien. Durch die Spenden werden Schulen, Krankenstationen und Sozialarbeiter, die diesen Menschen beim Kampf ums Überleben beistehen, unterstützt. In der Pfarre konnten 4.941 Euro Spende gesammelt werden. Als Dankeschön für ihren Einsatz erhielten die Sternsinger beim Abschlusstreffen neben Würstel und Pommes heuer Spitzer aus Holz in der Form von Tieren.





„Jesus unser Brot des Lebens“

Am ersten Adventsonntag stellten sich im Rahmen der Sonntagsmesse die 17 Erstkommunion-Kinder vor, die am 1. Mai 2016 das Sakrament der Eucharistie das erste Mal empfangen werden. Es war schön zu sehen, dass alle 17 Kinder dabei waren und nach der Vorstellung noch gemeinsam das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ mit den dazu passenden Tanzbewegungen sangen. Nach der Messe erhielten sie ihre Pickerlpässe. Bei jedem Messbesuch bis zur Erstkommunion bekommen sie ein Pickerl. Aus deren Summe ergibt sich am Ende eine Botschaft.

Begleitet von vier Tischmüttern bereiten sie sich seit Jänner wöchentlich auf die Heilige Erstkommunion vor. Bereits vor der Vorstellungsmesse trafen sie sich zu einer ersten gemeinsamen Stunde, in der sie ihr Erstkommunion-Plakat gestalteten. Das Motto heuer ist „Jesus unser Brot des Lebens“ und wird dargestellt durch eine Monstranz (Bild oben). Erstmals gestalteten die Erstkommunion-Kinder auch eine persönliche Kerze. Diese steht am Seitenaltar in der Schwarzauer Kirche und kann bei jedem Messbesuch angezündet werden. Nach Ostern werden sich die Kinder und ihre Tischmütter ebenfalls zu einer gemeinsamen Stunde im Pfarrhof treffen. Dann werden sie unter anderem auch Brot backen. Jeder kann die diesjährigen Erstkommunion-Kinder in der Vorbereitung begleiten, indem er sie ins Gebet mit einschließt.



Die Kraft des Hl. Geistes für unsere Firmlinge

Unter dem Motto „Hl. Geist leuchte durch uns!“ bereiten sich 18 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor, das sie am 22. Mai 2016 empfangen werden.

In drei Gruppen treffen sie sich wöchentlich und vertiefen ihren Glauben. Ein schöner Start in die Vorbereitung war die gemeinsame Stunde nach der Vorstellungsmesse. Pater David weihte im Beisein der Firmkandidaten und Gruppenleiter das **Marterl zur Hl. Familie im Pfarrhof** ein. Die großen Ministranten, unter ihnen die Firmlinge Florian Elian und Jakub Kepka, hatten beim Bau mitgeholfen. Im April wird es ein Firmwochenende geben. Im Zuge dessen findet am 24. April um 10 Uhr eine Jugendmesse statt. Außerdem helfen die Jugendlichen in der Pfarre (etwa beim Austragen des Pfarrblattes, beim Sternsingen oder praktischen Arbeiten) mit. Einen besonderen Ausflug erlebten auch die diesjährigen Firmlinge mit dem Besuch der Gemeinschaft „Cenacolo“ in Kleinfrauenhaid (Burgenland), am Samstag, dem 13. Februar. Die Gemeinschaft bietet jungen Menschen in Krisensituationen – besonders bei Drogenproblemen – die Möglichkeit zu einem Neubeginn. Schwester Elvira Petrozzi gründete die Gemeinschaft 1983 in Italien, heute gibt es sie weltweit. Die Firmlinge erhielten einen Einblick in den Alltag der Gemeinschaft und eine Führung durch die Anlage. Auch die Firmlinge können durch unser Gebet während der Vorbereitungszeit unterstützt werden.



Familienseite

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes gibt es ein **Bibelrätsel**. Ihr könnt schauen, wie bibelfest ihr seid.

In jedes Feld gehört ein Buchstabe (ä,ö und ü gelten als 1 Buchstabe). Die Bibelverse zum Nachschauen sind in der Klammer angegeben. Das Lösungswort ergibt sich aus den fett eingerahmten Buchstaben, der Reihe nach gelesen.



- Wo wurde Jesus geboren? In einem Stall in [] [] [] [] []. (Lk 2,4)
 - Was sagt der Täufer Johannes am Jordan, als er Jesus sieht?
„Seht das [] [] [] [] []!“ (Joh 1,36)
 - Wer erzählte seinem Bruder von Jesus und führte ihn zu Ihm? [] [] [] [] [] (Joh 1,38-42)
 - Im 15. Kapitel des Lukas-Evangeliums erzählt Jesus drei Gleichnisse, die von verloren Gegangenen handeln. Was und wer ging verloren? [] [] [] [], [] [] [] [] und [] [] []
 - „Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als [] [] [] für unsere Sünden gesandt hat.“ (1 Joh 4,10)
 - Jakob diente bei Laban 7 Jahre als Hirte. Warum? Weil er Rahel [] [] [] []. (Gen 29,20)
 - Woran erkennt man, dass Jesus der Messias ist? Was lässt er Johannes ausrichten?
[] [] [] [] [] [] ... (Mt 11,2-5)
 - Zwei wichtige Organe im menschlichen Körper: [] [] [] und [] [] [] []. (Jer 11,20)
 - Was sagen die Engel den Hirten? Was soll auf Erden werden? [] [] [] [] (Lk 2,10-14)
 - Im 19. Kapitel des Lukas-Ev. klettert ein Mann auf einen Baum. Er heißt [] [] [] [].
Jesus spricht mit ihm und er kommt herunter. Er nimmt Jesus [] [] [] [] bei sich auf.
 - Die Leute sagen: Er ist bei einem [] [] [] [] [] [].
 - In Psalm 62,9 steht: „Vertrau ihm, Volk Gottes, zu [] [] [] []“!
 - Mose begegnet Gott in der Wüste im Dornbusch. Was sagt Gott über sich selbst? (Ex 3,14)
[] [] [] „ [] [] – [] [] – [] [] “.
 - Wo geschieht das erste Wunder Jesu? In [] [] [] bei der Hochzeit. Was sagt Maria zu den
Dienern? (Joh 2,1-5) [] [] [] [] , [] [] [] !
- Lösungswort:** Wir befinden uns im „Jahr der [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []“.

Familiennachmittag

Am Samstag, dem 5. März, um 15.00 Uhr im
Pfarrhof

Kinderwortgottesdienst (im Rahmen der Sonntagsmesse um 10.00 Uhr in Schwarza):

13. März und 10. April



Ratschen

Für alle Kinder und Jugendlichen, die beim Ratschen mitgehen wollen, gibt es am Sonntag, dem 13. März, um 10 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Pfarrhof.

Jugendmesse: So 24. April, 10.00 Uhr
(mitgestaltet von den Firmlingen)

Informationen – Termine – Einladung

Krankenkommunion

Alle kranken und alten Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können und den Wunsch haben, in der Fasten- oder Osterzeit die heilige Kommunion zu empfangen bzw. zu beichten, bitten wir, dies in der Pfarrkanzlei zu melden.

Beichtgelegenheit

In der Fastenzeit ist während des Rosenkranzgebetes **vor den Sonntagsmessen** Beichtgelegenheit sowie am 4. und 5. März (24 Stunden für den Herrn) und in den Kartagen (siehe unten). Wer möchte, kann auch gerne einen persönlichen Termin für ein Beichtgespräch vereinbaren.

Ich möchte sehr zum Empfang dieses Sakramentes einladen, das uns Papst Franziskus in diesem Jahr der Barmherzigkeit besonders ans Herz legt. So wie wir den Müll, der im Haushalt anfällt, regelmäßig entsorgen (lassen), so tut es auch unserer Seele gut, die „Müllabfuhr der Barmherzigkeit Gottes“ in diesem Sakrament in Anspruch zu nehmen. Als Hilfe für die Beichtvorbereitung empfehle ich das Büchlein „Komm zurück“ von der Katholischen Glaubensinformation sowie das grüne Faltblatt über die Beichte, das in der Pfarrkirche aufliegt.

Karwoche und Ostern

In der **Karwoche** finden alle Gottesdienste in der **Pfarrkirche Schwarzau** statt!

Palmsonntag 20. März: In Breitenau nur die Vorabendmesse!
9.00 Uhr Palmweihe am Parkplatz beim Steg
ca. 9.20 Uhr **Festmesse** in der Pfarrkirche

Gründonnerstag 24. März: 18.00 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr **hl. Messe vom Letzten Abendmahl**
anschließend eucharistische Anbetung (Ölbergzeit)

Karfreitag 25. März: 15.00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
anschl. stilles Gebet vor dem Kreuz bis 18.00 Uhr
gleichzeitig Beichtmöglichkeit

Karsamstag 26. März: ab 9.00 Uhr **Eucharistische Anbetung**
beim **heiligen Grab**

Beichtgelegenheit von 9.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Einteilung für die eucharistische Anbetung (Grabwache) am Karsamstag beim Heiligen Grab

Schwarzau:	9.00 Uhr Angerl u. Vogelsang	14.00 Uhr Guntrams
	10.00 Uhr Großschwarzau	Breitenau: 15.00 Uhr Linsern
	11.00 Uhr Neunkirchnerstraße	16.00 Uhr Oberort
	12.00 Uhr Wechselbundesstraße	17.00 Uhr Mittelort
	13.00 Uhr Scheiben und Mitterdrum	18.00 Uhr Unterort

20.00 Uhr Osternachtfeier und Auferstehungsprozession
anschließend Speisenweihe

Ostersonntag 27. März: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau
(anschließend jeweils Speisenweihe)

Ostermontag 28. März: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzau
mit den **Ehejubilaren** des heurigen Jahres



Termine

Kreuzweg-Andachten in der Fastenzeit:

Wir beten gemeinsam den Kreuzweg jeden Freitag, um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche. In Breitenau wird am Sonntag, 13. März, um 7.15 Uhr der Kreuzweg gebetet.

24 Stunden für den Herrn: Fr 4. + Sa 5. März

Jugendkreuzweg: Fr 18. März
18.15 Uhr in der Pfarrkirche
(mitgestaltet von den Firmlingen)

Karwoche und Ostern: siehe Seite 7

Hochfest „Mutter vom guten Rat“: Di 26. April

18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Florianimesse: Sa 30. April 18.00 Uhr in Breitenau



Erstkommunionfeier: Sonntag, 1. Mai um **9.00 Uhr** in der Pfarrkirche
18.00 Uhr **Maiandacht** besonders mit allen Erstkommunionkindern,
deren Eltern, Freunden...

Maiandacht bei der **Gamperl-Kapelle:** Do 5. Mai, 14.30 Uhr (Christi Himmelfahrt)
(auf dem Waldweg vom Genesungsheim „Mater Salvatoris“ Richtung Guntrams)

Pfingstsonntag 15. Mai: 8.00 Uhr hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr hl. Messe in Schwarzbau

Firmung: Sonntag, 22. Mai
9.00 Uhr Festmesse mit Firmung in Schwarzbau
Firmspender: Generalsuperior P. Dr. Clemens Pilar COp
15.00 Uhr Maiandacht in Breitenau
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung



Fronleichnam Donnerstag, 26. Mai: 9.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche,
anschließend Fronleichnamsprozession und Agape

Grillfest der Pfarre zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche: Sonntag, 5. Juni

Anbetungszeiten:	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden:	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:

Pfarre Schwarzbau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzbau/Stfd. Tel.: 02627/82348

Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzbau-steinfeld DVR-Nummer: 0029874 (12192)

Fotos: Pfarre Schwarzbau/ Kultur-und Dorferneuerungsverein (KDV)

24 Stunden für den Herrn

4. – 5. März



Fr 18.15 Uhr Kreuzweg

Fr 19.00 Uhr hl. Messe

anschl. gestaltete Anbetung
währenddessen Beichtgelegenheit

ab 21.00 Uhr stille Anbetung bis Sa 19.00 Uhr
(Eine Liste zum Eintragen für eine Anbetungsstunde
liegt ab 21.2. am Schriftenstand auf)

Am Sa während der Anbetung von 10.30 -12.00 Beichtgelegenheit

Sa 19.00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag